



Customer Identity & Access Management

Objektkultur implementiert für Hightech-Champion der Photonik ein zentrales und automatisiertes Customer Identity & Access Management entlang des User-Lifecycles.

Um die Kundenidentitäten sicher zentral verwalten zu können, wurden an Azure AD B2C Kundenanwendungen angebunden und Salesforce zur Synchronisierung von Identitäten integriert. Somit konnten Kundendienste und -anwendungen nahtlos und einfach bereitgestellt werden.

AUSGANGSSITUATION

Der Kunde von Objektkultur stellt Anwendungen und Dienste für ihre Kunden bereit und muss daher Kundenidentitäten sicher verwalten und schützen. Dabei spielen die Unique Customer Identity sowie Sicherheit und Governance die zentrale Rolle. Die größte Herausforderung lag darin, Identity-Management-Prozesse von Kunden zu vereinfachen und mit Salesforce zu verknüpfen. Somit musste Salesforce intelligent angebunden und die mehrmalige E-Mail-Verifizierung durch ein Single-Sign-on ersetzt werden.

ÜBER DEN KUNDEN

Der Kunde ist ein führender Hersteller von Beleuchtungen aller Art und Experte auf dem Gebiet der Photonik. Neben LEDs werden Laserlicht und andere Lichtlösungen produziert. Somit hat das Unternehmen viele Kunden, die auf unterschiedliche Anwendungen zugreifen. Zudem müssen viele Kundendaten und -identitäten flexibel und sicher verwaltet werden. Dafür benötigt der Kunde ein zentrales Customer Identity & Access Management, um seine Unique Customer Identity einfacher zu managen.

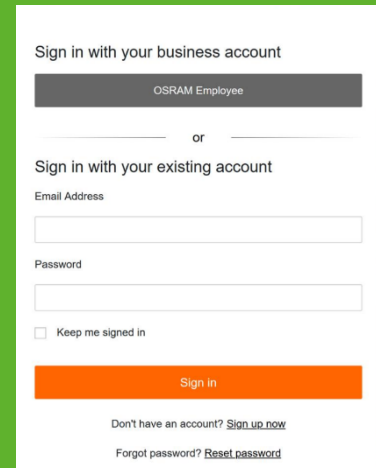
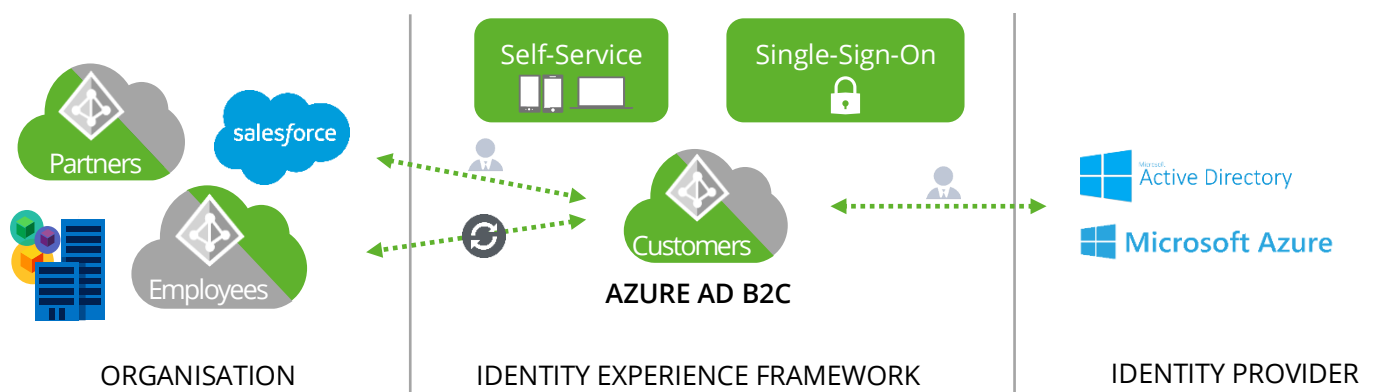
ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

- / Zentral gesteuerter Dienst für eine jeweilige Kundenidentitäten
- / Zentrale Authentifizierung von Benutzern (lokale und soziale Konten)
- / Single-Sign-On über alle Online-Angebote hinweg
- / Sicherheitsrichtlinien nach dem Minimalprinzip „need to know“ und Rechte- und Rollenvergabe nach „least privilege“
- / Zentrales Kundenkonto zur nahtlosen Nutzung von Angeboten und Diensten
- / Nutzerfreundliche und transparente Prozesse in einheitlichem Corporate Design
- / Hohe Datenintegrität und Schutz sensibler Daten



LÖSUNG IM DETAIL

Objektkultur hat mithilfe von Azure AD B2C ein zentrales Customer Identity & Access Management innerhalb des Customer-Centricity-Ansatzes entlang des kompletten User-Lifecycles implementiert. Dieses zentrale Identity Management wird von Kundenanwendungen und Diensten als Identity Provider zur Authentifizierung genutzt. Nutzer registrieren sich einmalig über Azure AD B2C, die Verifizierung läuft über einen E-Mail-Link. Dabei ist kein mehrmaliges Verifizieren über die E-Mail-Validierung per Pin mehr notwendig. Dies geschieht nun nach dem Single-Sign-on-Prinzip mithilfe eines Links, der den Nutzer direkt verifiziert. Der größte Vorteil liegt somit darin, dass alle Anwendungen des Kunden über einen Single Point of Truth erreicht werden können. Dabei wurden die User-Flows über das Identity Experience Framework bereitgestellt: Sign-up, Sign-in und Self-Services (Passwort-Reset und Benutzerprofilpflege). Zusätzlich wurden Schnittstellen eingerichtet, um Synchronisierungsprozesse von Salesforce und Azure AD B2C für den User-Lifecycle abzubilden. Salesforce wurde dabei als Quell- und Zielsystem angebunden. Azure AD B2C bietet zudem die Möglichkeit, interne Mitarbeiter auf Online-Angebote mit bestehenden Accounts aus Azure AD nahtlos zu berechtigen.

„Wir als strategischer Software-partner konnten einen entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Einführung eines zentralen Customer Identity & Access Managements leisten. Der größte Mehrwert liegt darin, dass Anwendungen nahtlos integriert wurden und über einen Single Point of Truth erreichbar sind.“

Christian Dörner, Program Manager,
Objektkultur Software GmbH

LEISTUNGEN VON OBJEKTKULTUR

- / Nutzung von Azure AD (B2C) zur Autorisierung und Authentifizierung für ein zentrales Customer Identity & Access Management
- / Erstellung eines Rechte- und Rollenkonzepts
- / Integration bereits bestehender Applikationen (Salesforce) und Migration der Nutzer
- / Einhaltung der Compliance- und Regelkonformität
- / Nahtlose und flexible Integration in Kundenanwendungen

Haben Sie Fragen zu unseren Lösungen? Dann kontaktieren Sie uns.

Christian Dörner / Program Manager / +49 (0) 721 83 04 05 00 / cd@objektkultur.de / www.objektkultur.de